

ZUGER DER WOCHE



Der Präsident der Nachbarschaftshilfe Ägerital Hans-Jörg Hasler konnte sich über den «Prix Zug engagiert» freuen. z.V.g.

Am 22. September wurde der vom Kanton Zug und Benevol Zug ausgerichtete Preis «Prix Zug engagiert» vergeben. Die Verleihung wurde von über 450 Personen im Lorzensaal Cham verfolgt. Auf dem ersten Platz klassierte sich die Nachbarschaftshilfe Ägerital. Gefolgt von Tixi Zug und Insieme Cerebral Zug. Für den ersten Platz möchten wir, stellvertretend für den ganzen Verein, Präsident Hans-Jörg Hasler als «Zuger der Woche» ehren. Rund 40 freiwillige Helfer stehen bei der Nachbarschaftshilfe im Einsatz. Die Jüngsten sind gerade einmal 14-jährig. Die Nachbarschaftshilfe Ägerital konnte als Erstplatzierte das Preisgeld von 2500 Franken entgegennehmen.

Ihr Zuger der Woche

Jede Person, die in Zug wohnt, arbeitet und positiv in Erscheinung trat, kann als «Zuger der Woche» nominiert werden. Nennen Sie uns den Grund, Name und Wohnort und senden Sie uns ein Bild der Person per E-Mail an:

redaktion@zugerwoche.ch

Typisch Zug

Der Zuger der Woche erhält eine Flasche Zuger Kirsch der Firma Etter Söhne AG und dazu feinste «Chriesistei», gesponsert von der Aeschbach Chocolatier AG. PD/AK

Zuger Köpfe Kryenbühl ist neuer Kantonsrat

René Kryenbühl von der SVP hat sich bei der Ersatzwahl gegen den parteilosen Franz Müller am vergangenen Sonntag durchgesetzt. Somit ist nun die Oberägerer Vertretung im Kantonsrat wieder komplett. Mit 779 gegen 573 Stimmen konnte Kryenbühl einen Vorsprung von 206 Stimmen für sich ausmachen und erreichte damit das absolute Mehr von 677 Stimmen. Die Stimmbeteiligung der Oberägerer war mit 40,39 Prozent jedoch ziemlich tief.

Als Siegerin aus dem diesjährigen Online-Voting für den von Benevol Zug und Kanton Zug ausgerichteten «Prix Zug engagiert» ging die Nachbarschaftshilfe Ägerital hervor. Hans-Jörg



Hasler (Bild) durfte im Namen der Nachbarschaftshilfe Ägerital den Preis entgegennehmen. Im Lorzensaal Cham fand im Beisein von über 450 Freiwilligen die feierliche Verleihung des kantonalen Anerkennungspreises statt. Der 2. Platz ging an Tixi Zug und der 3. Platz an Insieme Cerebral Zug. ar

«Prix Zug engagiert 2016» für Nachbarschaftshilfe

Cham Einmal mehr ehren Benevol und der Kanton Zug die gemeinnützige Arbeit der Freiwilligen.

Der mit 6000 Franken dotierte «Prix Zug engagiert» wurde 2011 auf Initiative von Benevol Zug zur Anerkennung von freiwilligem Engagement ins Leben gerufen und wird seither durch den Kanton unterstützt. Jährlich werden Vereine und Organisationen ausgezeichnet, die sich mit Freiwilligen und Ehrenamtlichen für das Gemeinwohl einsetzen.

Als Siegerin aus dem diesjährigen Online-Voting für den «Prix Zug engagiert» ging die Nachbarschaftshilfe Ägerital hervor. Am Donnerstag fand im Lorzensaal Cham im Beisein von mehr als 450 Freiwilligen die feierliche Verleihung des kantonalen Anerkennungspreises statt. Rund 40 freiwillige Helferinnen und Helfer stehen bei der Nachbarschaftshilfe Ägerital im Einsatz. «Und die Jüngste ist gerade mal vierzehn Jahre alt», hob Präsident Hans-Jörg Hasler bei der Verleihung hervor. Der gemeinnützige Verein springt dort ein, wo es im Alltag Unterstützung braucht oder wo ganz einfach etwas Gesellschaft gesucht ist. Auf

die Frage, weshalb er sich auch nach vielen Jahren immer noch so engagiert einsetze, lautete die einfache Antwort von Hasler: «Freiwilligenarbeit macht glücklich!» Die Nachbarschaftshilfe Ägerital konnte als Erstplatzierte des diesjährigen «Prix Zug engagiert» ein Preisgeld von 2500 Franken entgegennehmen.

Den zweiten Platz und ein Preisgeld von 1500 Franken verdienten sich die freiwilligen Fahrerinnen und Fahrer von Tixi Zug. Sie sorgen dafür, dass ältere, kranke oder behinderte Menschen mobil bleiben und ein Stück Unabhängigkeit bewahren können. Das langjährige und grosse Engagement der Vereinigung Insieme Cerebral Zug für Menschen mit Behinderung und deren Angehörige wurde mit dem dritten Platz und einem Preisgeld von 1000 Franken geehrt. Die Ehrenplätze 4 und 5 besetzen der Verein Frohes Alter Walchwil und der Seniorenkreis Menzingen. Sie durften als Dank für ihren beherzten Einsatz für ältere Menschen je 500 Franken entgegennehmen. (red.)